

Niederschrift

über die

43. Sitzung

des

GEMEINDERATES

am Montag, den 28. November 2022

im Ernst Rappel Saal des Rathauses in Inzell

Sämtliche 17 Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Hans Egger
Schriftführer: Walter Neudecker

Anwesend waren:

Zweiter Bürgermeister Michael Lorenz
Dritter Bürgermeister Richard Hütter
Bacher Maximilian
Egger Juliana
Hochreiter Robert
Kötzingler Markus
Kötzingler Michael
Maier Petra
Pauli Johann
Ried Markus
Rieder Josef
Schneider Annette
Tobsch Rainer
Tratz Josef
Treiner Christoph
Walch Anna Maria

Sitzungsniederschrift im Intranet eingestellt am
nichtöffentlichen Teil verlesen am
Sitzungsniederschrift genehmigt am
F.d.R.

Entschuldigt abwesend waren: -----

Die Sitzungseinladung erfolgte ordnungsgemäß und rechtzeitig.
Die Tagesordnung wurde an der Gemeindetafel bekannt gemacht.

A) ÖFFENTLICHE SITZUNG

=====

602 17:0

Bürgerantrag Inzeller Initiative gegen die Errichtung eines BOS Funkmasten am Bremsberg Ortsteil Schmelz; Art. 18b Gemeindeordnung (GO)

In der Sitzung vom 14.11.2022 wurde die Zulässigkeit des Antrags festgestellt.

Der Antrag begehrt die Aufhebung des Zustimmungsbeschlusses vom 01.08.2022.

Zur heutigen Sitzung wurden von der Gemeinde zur Sachaufklärung Vertreter des Bayerischen Landeskriminalamts, Autorisierte Stelle Bayern, Projekt Netzqualifizierung (PNQ) und von der Bürgerinitiative Herr Dr.-Ing. Hans Schmidt diagnose:funk e.V. Bürgerinitiative Wolfratshausen zum Schutz vor Elektrosmog e.V. eingeladen.

Zu Beginn wurde vom Vorsitzenden darauf hingewiesen, dass die Gemeinde das Thema keinesfalls im „Geheimen“ behandelt hat. Es wurde zweimal in öffentlicher Gemeinderatsitzung behandelt und in der Bürgerversammlung auf die Standortsuche hingewiesen. Es gab keine Nachfragen der Bürger oder Teilnehmer an den Sitzungen, so dass man davon ausgehen konnte, dass kein Informationsbedarf besteht. Informationen müssen auch abgeholt werden.

Anschließend hat Herr Schmidt einen Kurzvortrag über die Gefahren des Mobilfunks und jeder Strahlenbelastung gehalten.

Herr Klein vom LKA hat dann umfangreich das Verfahren zur Standortsuche und die Beteiligungsmöglichkeiten der Gemeinde aufgezeigt. Die Gemeinde könnte über ein Ing.-Büro Alternativstandorte aufzeigen. Es wurden mehrere Standorte untersucht, die aber aus verschiedenen Gründen nicht geeignet waren. Er betonte, dass die große Masthöhe und die Außenbereichslage die Strahlenbelastung so gut wie möglich reduzieren.

Im Genehmigungsverfahren wurden die Träger öffentlicher Belange beteiligt, dadurch wird auch dem Standort im Landschaftsschutzgebiet Rechnung getragen.

Von der Initiative und den Anwesenden wurde hauptsächlich vorgebracht, dass in Zukunft auch Mobilfunkanbieter den Masten nutzen werden.

Dies wurde im Vorfeld vom LKA abgefragt und diese haben mitgeteilt, dass derzeit kein Bedarf besteht. Für die Zukunft kann das nicht ausgeschlossen werden. Die Gemeinde wird dann jedoch im gesetzlichen Rahmen beteiligt und die Bürger informiert.

Die Vertreter der BOS (Feuerwehr und Bergwacht) haben die Wichtigkeit des Digitalfunkmasten für Inzell in ihren Beiträgen betont.

Einzelfragen wurden soweit möglich beantwortet. Der Fragenkatalog der Initiative wird schriftlich beantwortet.

Es wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass jederzeit weitere Fragen an die Gemeinde gerichtet werden können. Auch eine weitere Infoveranstaltung werde unterstützt.

Das abschließende Stimmungsbild zeigte, dass die Notwendigkeit des BOS-Funks mehrheitlich gesehen wird, die Gefahr weiterer Anbieter auf dem Mast aber kritisch betrachtet wird.

Aus rechtlicher Sicht könnte die Zustimmung nicht widerrufen werden, da alle Nachbarunterschriften vorliegen und das Verfahren damit abgeschlossen ist.

Der Vorsitzende bedankte sich bei allen für das rege Interesse und Engagement und wünscht sich dies auch bei anderen Themen.

603 17:0

Anton Cajetan Adlgasser Freundeskreis

Bei den Inzeller Kulturtagen wurde ein Konzert aufgenommen.

Im Rahmen eines Leader-Projekts entstand daraus eine DVD. Diese wurde im Namen des Kulturkreises von Drittem Bürgermeister Hütter an die Gemeinde für das Archiv übergeben.

604 17:0

Tekturantrag zum Nebengebäude mit Geräteschuppen und 12 Stellplätzen Bezug: 4.40-BV-1259-2021 auf dem Grundstück Flurstück-Nr. 63/2, Kreuzbaumstr. 38, Inzell

Beschreibung des Vorhabens:

Der Bauherr baut ein Mehrfamilienhaus mit 8 Wohneinheiten sowie ein Nebengebäude mit Geräteschuppen und 12 Stellplätzen.

Carports im Osten zur B 306 angeordnet mit Pultdach und 6 Grad Dachneigung.

Planungsrechtliche Situation:

Das geplante Bauvorhaben wurde in der Sitzung am 24.01.2022 genehmigt.

Die Änderung des Nebengebäudes berücksichtigt die Lage der vorhandenen Bäume, um diese erhalten zu können. Die Anzahl der Stellplätze verringert sich von 13 auf 12. Die Anzahl der notwendigen Stellplätze, 9 wird eingehalten.

Nachbarliche Einwände:

Die Nachbarunterschrift liegt vor.

Auflagen/Bedingungen:

Das Dachniederschlagswasser ist auf dem Baugrundstück fachgerecht zu versickern.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag wird hergestellt.

605 17:0

Informationen und Anfragen

- a) GRin Annemarie Walch erinnerte an die Anfrage zum VDK Kummerkasten. Der vorsitzende wird hierzu noch mit dem VDK sprechen.
- b) Zur Verkehrssituation Mitterweg liegen zur nächsten Sitzung alle Infos vor.
- c) Die Aktion Wunschbaum wird wieder durchgeführt. Vorschläge Bedürftiger an Petra Maier oder Annette Schneider.

B) NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

=====

Vorsitzender:

Niederschriftführerin: